



Berufungs- monsteranz

ARBEITSHILFE

Habt keine Angst! Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus!

Johannes Paul II.

Grundsätzliches – die Idee

Das mehr als 90-jährige Bestehen der Gebetsgemeinschaft um geistliche Berufungen fordert uns heraus. Die Not unserer Tage scheint sogar noch größer als zur damaligen Zeit, als engagierte Frauen den Anstoß gaben, zu einer geistlichen Erneuerung von Kirche und Gesellschaft beizutragen.

Sie alle standen damals unter den Eindrücken des Ersten Weltkrieges und dessen Nachwehen. Und nicht nur die gesellschaftlichen Folgen dieser großen Katastrophe, sondern ebenso auch die kirchlichen beschäftigten sie intensiv und nachhaltig. Die Not an geistlichem Leben allgemein und der Rückgang an Priesterberufungen prägte die Zeit.

Diese Gruppe engagierter und mutiger Frauen um Prinzessin Maria Immaculata von Sachsen wollte dieser Lage mit Taten begegnen. In Freiburg begründeten sie somit vor mehr als 90 Jahren eine Initiative, die den Auftrag Jesu „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ (Mt 9,38) im Gebet mit Leben erfüllt, die zudem Priesteramtskandidaten finanziell unterstützt und sich für die Förderung eines Klimas einsetzt, in dem man sich über Berufungen freut.

Durch das Gebet den Glauben zu fördern und Berufungen zum geistlichen Dienst zu wecken, ist gerade heute eine drängende Aufgabe.

In den USA z.B. gibt es Initiativen, diese Anliegen

in der Anbetung vor den Herrn zu tragen. Sie haben dort schon wesentlich zu einer Erneuerung des Glaubens und der Kirche vor Ort beigetragen.

Wir in der Berufungspastoral wollen diese Idee aufgreifen und mit einem eigenen Akzent versehen. Der Oberkircher Künstler Michael Huber wurde mit der Gestaltung einer „Berufungsmonstranz“ (für alle Diözesanstellen Berufungspastoral in Deutschland – Anm.d.Red.) beauftragt, die als Zeichen der inneren Verbundenheit im Gebet um Berufungen dienen soll. Sie ist bewusst aus einfachem, aber wertigem Material hergestellt: Der Künstler hat sich für Holz entschieden – ein Rohstoff, der uns im täglichen Leben nahe ist und im Sinne von Papst Franziskus Bescheidenheit ausstrahlt. In der Wahl des Materials wird deutlich, dass wir mit dem, was wir sind und haben, vor Gott treten dürfen. Die Feuerzungen stehen für das Wirken des Hl. Geistes; zugleich erinnern sie auch an den brennenden Dornbusch und die Anwesenheit Gottes in unserer Welt. Die Gestaltung der Monstranz greift das Logo der Gebetsgemeinschaft auf. Zudem verdeutlicht die Monstranz, dass das Gebet um geistliche Berufungen ein Anliegen der ganzen Kirche (in Deutschland) ist und dass wir an vielen Orten vereint darum beten.

Nach: <https://www.berufung.org/special-menue/berufungsmonstranz>



DIÖZESANSTELLE
BERUFUNGSPASTORAL
IM ERZBISTUM PADERBORN

— Gebet im Mittelpunkt

Paderborn, im Juni 2020

Wir vom Team der Berufungspastoral möchten in diesem Jahr, das uns bislang auf vielfältige Weise schon so herausgefordert hat, das Gebet in den Mittelpunkt stellen: Das Gebet um unsere ganz persönliche Berufung, aber auch um die so wichtigen Berufungen in dieser Welt, die ein jeder und eine jede in und für unsere Kirche leben und ausfallen kann. Mit all unseren Anliegen, Hoffnungen und Bitten dürfen wir vertrauensvoll vor IHN kommen, der uns in Gestalt des Brotes ganz nah sein will.

Die Berufungsmonstranz lädt dazu ein, sie ganz unterschiedlich in Ihren Gemeinden einzusetzen. Wir haben im Folgenden eine Übersicht mit unterschiedlichen Bausteinen erstellt, die Sie für den Einsatz der Monstranz nutzen können. Aber fühlen Sie sich frei, auch Ihre eigenen Ideen und Möglichkeiten auszuprobieren. Die nachfolgenden Hinweise sind lediglich Vorschläge.

Es würde uns freuen, wenn die Berufungsmonstranz im Laufe der Zeit Ihre Bahnen durch unser Erzbistum zieht – quasi ein roter Gebetsfaden in den unterschiedlichsten Anliegen und Ausfaltungen, aber geeint in dem Gebet, die Welt mit all den Berufungen in dem einen Geist zu stärken.

Für Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung und helfen auch gerne bei der Suche nach einer geeigneten Planung.

Bleiben wir – besonders in dieser Zeit – im Gebet verbunden und glauben wir an die Kraft, die aus IHM hervorgeht!

Ihre Diözesanstelle Berufungspastoral

Im Transportkasten finden Sie neben der Berufungsmonstranz, das Buch „Beten“ (Hrsg. Zentrum für Berufungspastoral, Freiburg) drei Tücher in rot, orange und gelb und diese Arbeitshilfe.

Buch „Beten“

Im Buch „Beten“ finden Sie ein Baukastensystem. Es besteht aus Angeboten zu den Themen „Andachten“ wie:

- „Anbetungsstunden“ (ab S.12)
- „Gebete“ (ab S.30)
- „Fürbitten“ (ab S.66)
- „Bibelstellen“ (ab S.74)
- „Liedvorschläge“ (ab S.84)

MATERIAL

Einige ergänzende Materialien haben wir für Sie hier zusammengetragen:

Liturgischer Rahmen

- Eröffnung mit Aussetzung des Allerheiligsten (GL 674)
- Abschluss mit eucharistischem Segen (GL 682)

Lieder Gotteslob

- Du Licht vom Lichte (GL 95)
- Bleibet hier und wachet mit mir (GL 286)
- Jesus Christ, you are my life (GL 362)
- Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)
- Brot, das die Hoffnung nährt (GL 378)
- Gott ist gegenwärtig (GL 387)
- Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414)
- Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (GL 422)
- Herr, dir ist nichts verborgen (GL 428)
- Schweige und höre / Ich will dir danken (GL 433)
- Ubi caritas (GL 445)
- Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448)
- Herr, du bist mein Leben (GL 456)
- Suchen und fragen (GL 457)
- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- Tantum ergo sacramentum (GL 496 oder 782)
- Gottheit, tief verborgen (GL 497)
- In manus tuas pater (GL 658)
- Meine Zeit steht in deinen Händen (GL 784)
- Da, wo ein Brunnen fließt (GL 785)

Moderne Lieder

- Anker in der Zeit – Andrea Adams-Frey, 2008
- Du für mich, Kathi Stimmer-Salzeder, 2002
- Herr, ich komme zu dir (Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz) – Albert Frey, 2004
- Herr, wohin sonst sollten wir gehen – Thea Eichholz-Müller, 2000
- Ich will dich anbeten (Licht dieser Welt) – Melodie: Tim Hughes – Text: Andreas Waldmann; Original: Here I Am To Worship (Light of the World), 2008
- Jesus, berühre mich (Nur den Saum deines Gewandes) – Albert Frey, 2006
- Komm, jetzt ist die Zeit, wir beten an – Text: Daniel Jacobi / Guido Baltes – Melodie: Brian Doerksen, 1998
- Komm und ruh‘ dich aus, Text und Melodie: Johannes Falk, 2008
- Komm zu Jesus (Verwundet, schwach, ein Sünder) – Text u. Melodie: Chris Rice – Text Übersetzung: Andrea Adams-Frey, 2003
- Leben aus der Quelle, Leben nur aus Dir – Lukas Di Nunzio, 1995
- Ströme des lebendigen Wassers (O Herr, gieße Ströme des lebendigen Wassers aus) – Albert Frey, 1992
- Würdig das Lamm, das geopfert ist – Beat Schmid, 1985

Litaneien/Andachten im GL

- Litanei von der Gegenwart Gottes (GL 557)
- Andacht „Lebendiges Brot“ (GL 675,8-9)
- Andacht „Charismen und Dienste“ (GL 678,1)
- Andacht „Geistliche Berufe“ (GL 678,2-3)

Informationen

für die Pfarrnachrichten / Homepage

Dies ist ein möglicher Textbaustein für Ihre Pfarrnachrichten:

Die Diözesanstelle Berufungspastoral im Erzbistum Paderborn schickt in diesem Jahr eine Berufungsmonstranz auf den Weg quer durch das Erzbistum. Sie lädt damit Gemeinden und Gruppierungen ein, das Gebet um Berufungen in all ihrer Vielfalt in den Blick zu nehmen. Auch wir wollen uns in dieser besonderen Zeit der Aktion anschließen und bieten folgende Gebetszeit an...

Diese Arbeitshilfe können Sie auch unter berufungspastoral@erzbistum-paderborn.de in digitaler Form anfordern.